

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Slawische Ursprünge (500–907)	11
Das „Großmährische Reich“	12
Die Slawenapostel Kyrill und Method	13
Magyarische Landnahme (907–1147/49)	15
Deutsche Kolonisierung (1149–1526)	17
Die Blütezeit des Bergbaus	18
Das elende Landleben	20
Adel gegen Krone (1526–1848)	21
Der Kampf um die Seelen	22
Der slowakische Robin Hood: Juraj Jánošík	24
Slowakisches Erwachen (1785–1918)	25
Die Erfindung des Slowakischen	26
Das Jahr 1848	28
Exkurs: Slawische Orientierungen	31
Schockwellen der Magyarisierung	32
Projekt Tschechoslowakei	35
Republik, die erste (1918–1938)	38
Von der Zweiten Republik zum „Schutzstaat“ (1938/1939)	48
Befreiung (1944–1948)	54
Vom Beginn der Kommune zum Frühling in Bratislava (1948–1968)	57
Repression als „Normalisierung“ (1969–1989)	63
Wendezeit (1989–1993)	66
Die Vorgeschichte	66
Politischer Neubeginn	68
Der samtene Putsch und die Folgen	70

Ohne Volksbefragung in die Unabhängigkeit	73
Wirtschaftlicher Zusammenbruch und soziale Verwerfungen	77
Das Privatisierungsfiasko	79
Trennungsschmerzen	85
Ungarn unter slowakischer Fahne	88
Ära Mečiar: Versuch einer Balance zwischen Ost und West (1994–1998)	91
Sozioökonomische Grundlagen	94
Druck aus dem Westen	97
EU-Protektionismus	102
„Nicht auf den Knien in die Europäische Union“	103
Politische Neuordnung zwischen Ost und West	106
Mečiar zwischen links und rechts	107
Minderheiten, Kalte Kriegs-Radios und „das schwarze Loch von Europa“	114
Keine demokratische Wahl?	116
Die Parteien in der jungen Republik I	118
Die HZDS	118
Die Postkommunisten wenden sich liberal	122
Die Rückkehr des Katholizismus	128
Nationalistisches Revival	130
Die radikale Linke	133
EU-Musterknabe und liberaler Extremist (1998–2006)	140
Ökonomische Grundlagen	142
Mit neuem Schwung in die Europäische Union	144
Der liberale Angriff: Sparpaket und Ausverkauf	149
Die Flat Tax	154
Hungerrevolte im Osten	156
Žilina – Trnava – Bratislava: Europas größter Auto-Cluster	162
Banken in Auslandshand, Agrarland veräußert	164
Parteienlandschaft II	166
Die Liberalen	166
Die Konservativen I	168
Die Konservativen II	170
Mehrere Nationalparteien	173
„Smer“: Neue Richtung – aber wohin?	175

Die Rückkehr des Staates (2006–2010)	180
Kurswechsel	182
Patriotische Kulturpolitik	186
Neue internationale Partner, der Außenseiter-Außenminister und die Roma der Slowakei	188
Die Achse Slowakei–Russland	190
„Warum mag Robert Fico die USA nicht?“	192
Ungarnpolitik	192
Die Sozialdemokratische Partei Europas und eine „EU-Politik der Unauffälligkeit“	195
Fico und die Medien, Korruption und das „Patriotismusgesetz“	196
Fico, der Taktiker	199
Der Staat kehrt auf die ökonomische Bühne zurück	200
Viel versprochen, weniger gehalten	201
Arbeiterrechte und Pensionssystem	205
Und dann kam die Krise	207
Im Labyrinth der großen Krise (2010ff.)	209
Iveta Radičová: radikal in der Idee, unglücklich in der Handhabung, kurz im Auftritt	210
Schwerkrankes Gesundheitswesen	211
Die „Rettung des Euro“ wird zum Zankapfel	214
Fico siegt auf breiter Front	215
Hauptziel: Budgetkonsolidierung	217
Sozialpartnerschaft von oben	219
Moderne Formen der „Robot“	220
Der Traum von der infrastrukturellen Anbindung der Ostslowakei	222
März 2012: Im westlichen Demokratieverständnis angekommen	224
Literaturliste	227
Anhang	
Wahlergebnisse 1990–2012	239
Landkarten	243